

Gutes Tun und Lassen. Herausforderung Suizidbeihilfe

Kaum jemand redet gerne über das eigene Sterben. Dennoch wurde in den vergangenen Monaten viel diskutiert: über den assistierten Suizid, über die Begleitung sterbender Menschen und Suizidprävention, über Hospize und Palliativmedizin. In Talkshows, in Zeitungsbeiträgen und in Bildungseinrichtungen beziehen Ärzte, Publizisten und Geistliche Position. Im Deutschen Bundestag debattieren Politiker: Was ist ein Sterben in Würde? Was dürfen Ärzte und was wollen Menschen, die bald sterben müssen? Was können Angehörige tun? Welche Rolle kann der Staat dabei spielen? Welche grundsätzlichen Haltungen stehen hinter den Argumenten?

Sterben und Tod betreffen alle. Es ist wichtig, informiert zu sein. Im Umgang mit sterbenden Menschen entscheidet sich, wie ernst die Gesellschaft das Gebot der Menschlichkeit nimmt.

In Kooperation mit:



ReferentInnen

Moderation



Dr. Daniel Meier

Kirchenrat, Pressesprecher und Leiter des Zentrums für Kommunikation der Evangelischen Landeskirche in Baden, Karlsruhe

Podium



Prof. Dr. Gerhild Becker

Lehrstuhl für Palliativmedizin und Ärztliche Direktorin der Klinik für Palliativmedizin am Universitätsklinikum Freiburg i.Br.; Diplom-Theologin, Diplom-Caritaswissenschaftlerin, MSc Palliative Care (King's College London)



Prof. Dr. Eberhard Schockenhoff

Professor für Moralthologie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br., Mitglied im Deutschen Ethikrat, Geschäftsführender Herausgeber der Zeitschrift für medizinische Ethik



Prof. Dr. Dr. Reimer Gronemeyer

Professor em. für Soziologie an der Justus-Liebig-Universität Gießen, Vorsitzender der Aktion Demenz e.V.



Barbara Thurner-Fromm

stellvertretende Leiterin der Politikredaktion der Stuttgarter Zeitung

Anmeldung

zur Abendveranstaltung „Gutes Tun und Lassen. Herausforderung Suizidbeihilfe“ am 30. September 2015 im Hospitalhof

Adressdaten

private dienstliche Adresse*

Anrede _____

Name _____

Vorname _____

Institution/Firma (ggf.)* _____

Abteilung (ggf.)* _____

Straße _____

PLZ Wohnort _____

Telefon _____

Telefax _____

E-Mail _____

Beruf _____

Datum _____

Unterschrift _____

Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenlos.

Um Ihre Anmeldung wird gebeten.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Für Kurzentschlossene ist eine Teilnahme ohne Anmeldung ebenfalls möglich.

Rückfragen unter Telefon 07164-79-342 oder

E-Mail: brigitte.engert@ev-akademie-boll.de

Anmeldung bis spätestens 28. September 2015

per E-Mail

brigitte.engert@ev-akademie-boll.de

per Telefax

07164-79-5342

per Telefon

07164-79-342

oder Brief an

Evangelische Akademie Bad Boll

Brigitte Engert

Akademieweg 11

73087 Bad Boll

Anreise

Veranstaltungsort

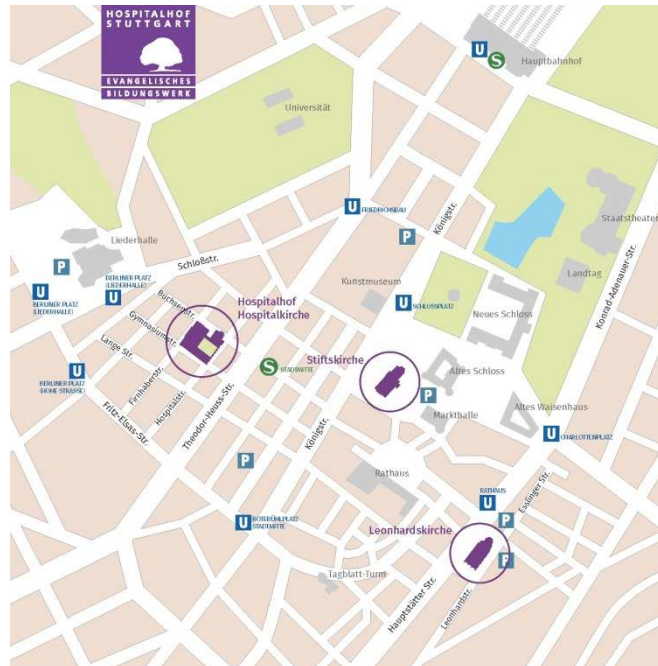
Hospitalhof Stuttgart

Lechler-Saal, 1. OG

Büchsenstraße 33

70174 Stuttgart

www.hospitalhof.de/service/anfahrt



Podiumsdiskussion

Gutes Tun und Lassen. Herausforderung Suizidbeihilfe

Mittwoch, 30. September 2015

19.30 bis 21.30 Uhr

Hospitalhof Stuttgart



Evangelische



Akademie Baden

Evangelische
Akademie



Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart